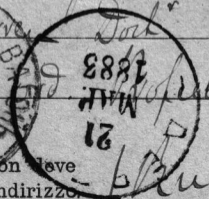


1627 Rom den 26<sup>ten</sup> Mäy 1848 ~~4023~~

Gelehrter Herr Professor. Unser Freund,  
Prof. Spaventa in Neapel ist plötzlich  
an einem Schlagfluss gestorben. Sie  
können sich denken, wie Leid es mir  
geshan hat! — Ich würde es sehr <sup>wie</sup> ~~gern~~  
wieder nach Italien kommen. Doch im  
Collegio Nemans werden Sie mich nicht  
treffen. Das Unterrichtsministerium wurde  
über vor zwei Jahre abgeschafft!  
Prof. Zoro, den ich neulich in Florenz  
sah, beschäftigt sich sehr mit Ihren  
Schriften. Der Dok. Chiappelli, der  
mit Ihnen polemisiert, wurde vor Kur-  
zem nach Padua in Lyceum berufen.  
Ich bin drei Wochen von hier abwesend ge-  
wesen; darum werden Sie verzeihen, daß  
ich so spät antworte. Meine Frau, die ich  
Ihnen und Ihrer Frau empfiehlt, möchte  
wissen wie es mit den Studien Ihre Götter steht.  
ergeben  
A. Labriola

UNIONE POSTALE UNIVERSALE  
CARTOLINA ITALIANA PER L'ESTERO  
CENTESIMI DIECI



Den Herrn geehrten Herren  
Herrn G. Zeichmüller  
Professor an der Universität zu  
Bonn  
Preussien  
Sovpat

NB. Su questo lato non deve  
scriversi che il solo indirizzo.

Labriola  
1884

1628 4024

Kon den 2<sup>ten</sup> November 1884  
Geehrter Herr College!

Ich erhalte in diesem Augen-  
blicke von Ihrem Verleger Köbner in  
Breslau; den 2<sup>ten</sup> Band der Literarischen  
Felden. In der Hoffnung, das sei  
auf Ihrem Wunsche geschehen, beilege  
ich mich Ihnen meinen besten und  
freundlichsten Dank zu sagen.

Das Buch ist jetzt für mich doppelt  
interessant; da ich mit dem Studium  
der griechischen Philosophie beschäftigt  
bin; und da es mir Gelegenheit bietet,  
mit Ihnen, nach meinem alten Wunsche,  
wieder anzuknüpfen.

Ich warke mir auf einem freundlichen

Wink von Ihnen, um ausführlicher  
zu schreiben.

Ich bin jetzt zu meinen Studien, nach  
einem langen Stillstand, zurückgekehrt,  
da ich leider zwei Monate lang an einer  
schweren Nervenkrankheit litt, die mich  
im Besonderen sehr stark angegriffen hatte.

Auch jetzt bin ich nicht ganz gesund,  
aber doch arbeits- und disputationstüchtig,  
wie früher, wieder geworden.

Unsere besten Empfehlungen Ihnen und  
Ihrer Familie. In der Hoffnung bald  
einen Brief von Ihnen zu bekommen,  
will ich gerne sagen  
Ihr alter Freund  
L. Abriole